

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Blicken Sie mit uns zurück auf ein gut organisiertes Projektjahr, in dem wir unsere regionalen Programme in Altenhilfe, Bildung, Kinder- und Jugendhilfe wieder etwas weiterentwickeln, festigen und ausbauen konnten. Gemeinsam mehr erreichen, bedeutete auch in diesem Jahr, Kräfte und Möglichkeiten zu bündeln. Kurze Entscheidungsprozesse in dem unverändert dreiköpfigen Vorstand waren hier wieder von Vorteil. Doch die Umsetzung stützt sich auf die finanziellen Beiträge unserer Mitglieder und Spender und vor allem auf den hingebungsvollen, persönlichen Einsatz unserer Helfer, Mitarbeiter und Ehrenamtlichen.



Altenhilfe

Altersarmut hat es in Deutschland schon immer gegeben. Beängstigend ist jedoch die wachsende Anzahl der Menschen mit sehr kleinen Renten, die ohne Grundsicherung nicht über die Runden kommen. Zu einer der größten Risikogruppen zählen hier die alleinstehenden Frauen. Doch was können Statistiken schon über die Einsamkeit im Alter aussagen? Mit dem Umzug in eine altersgerechte Einrichtung werden wir oft aus unserem gewohnten Umfeld gerissen. Bekannte und Freunde sterben und die Familie wohnt unter Umständen nicht mehr in der Nähe. Sind wir dann noch arm, müssen wir nicht nur auf Annehmlichkeiten verzichten, sondern werden zunehmend einsamer, weil wir am sozialen Leben nicht mehr teilhaben können.

Lag in den Vorjahren der Schwerpunkt von **Sonnenstern fährt** noch bei der Kostenübernahme von notwendigen Arztfahrten, übernahmen wir hier dieses Jahr vor allem Kosten und Organisation zu individuellen gemeinschaftlichen Ausflügen wie z. B. zum Weihnachtsmarkt, zu Theater- oder Gottesdienstbesuchen. Weiterhin übernahmen wir wieder zweimal wöchentlich die Fahrten zur Rosenheimer Caritas-Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz.

In „unseren Alten- und Pflegeeinrichtungen“ in Bad Aibling, Bad Feilnbach, Kolbermoor und Rosenheim konnten wir mit **Sonnenstern besucht** wieder unsere **Besuchstage** im Frühjahr und zu Weihnachten veranstalten. Diese wurden wie immer mit unserem **Generationenprojekt** durch die Mitwirkung von Kindergarten- und Schulkindern, Schulchören, Theater- und Tanzgruppen „aufgepeppt“. Wir sind selbst jedes Mal aufs Neue überrascht, was sich hier für schöne gemeinsame Erlebnisse zwischen Jung und Alt ergeben. Da greift schon auch mal ein Heimbewohner zur Gitarre und alle singen gemeinsam Kinderlieder. Die Höhepunkte der **Besuchstage** waren jedoch wieder die Geschenkübergaben durch die Kleinen. In Absprache mit Heim- und Pflegeleitungen wurden abermals kleine Herzenswünsche der Senioren erfüllt. Jedes Jahr beschämt uns hier deren Bescheidenheit. Auf den Wunschlisten standen z.B. Kuscheltiere, warme Socken, Schals und Mützen, Kalender, Bücher und Gesellschaftsspiele, feine Schokolade und der „Lieblingsduft von früher“. Unterstützung fanden wir hier dieses Jahr erst-





malig durch den **Weihnachtswunschbaum**, den wir bei einem Rosenheimer Drogeriemarkt aufstellen durften. Ganzjährig sind unsere ehrenamtlichen **Besuchspaten** mit viel Herz und Engagement (und manchmal auch mit Hund) in den Senioreneinrichtungen im Einsatz. Gemäß unserem Motto „Gemeinsam gegen einsam“ wird aber nicht nur besucht, sondern vorgelesen, gebastelt, gemalt, gespielt, geplaudert oder einfach nur zugehört. Und manchmal ist es einfach auch schön „gemeinsam zu schweigen“. Für **Sonnenstern bewegt und hilft auf** konnten wir 2019 dem Wunsch eines Altenheims nach einem Pflegestuhl nachkommen. Dieser ermöglicht bettlägerigen Heimbewohnern die Mobilisierung und Teilnahme an gemeinschaftlichen Aktivitäten.

Bildung, Kinder- und Jugendhilfe

Einsamkeit ist eines unserer zentralen Themen. Denn soziale Armut führt unweigerlich zu Ausgrenzung, und zwar nicht erst im Alter, auch unsere Kleinen haben damit schon zu kämpfen.

In Zusammenarbeit mit regionalen Schulen in Bad Aibling, Kolbermoor, München und Rosenheim bot **Sonnenstern macht satt** Kindern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens geboren wurden, ein gesundes bedarfs- und kindgerechtes Frühstück. Warum Kinder zuhause nicht frühstücken, hat unzählige Gründe. Bei manchen ist daheim eigentlich alles in Ordnung, aber die Mama ist krank oder auch schon früh morgens in der Arbeit. Doch es gibt auch die anderen, durchschnittlich zwei pro Klasse. Still, müde, traurig und hungrig warten sie morgens um sieben auf unsere Frühstücksfeen, die sie nicht nur mit warmen Getränken und Essen versorgen, sondern vor allem auch mit Liebe, Fürsorge und Geborgenheit. Für Kinder aus sozial schwachen Familien übernimmt der Sonnenstern die Kosten. Die Bedürftigkeitsprüfung liegt hier bei den Schulen, doch um die Kleinen vor Ausgrenzung zu schützen, können selbstverständlich alle Kinder am Schulfrühstück teilnehmen.



Auch übernahm **Sonnenstern macht satt** wieder für 30 Kinder an einer Münchner Schule den Selbstbehalt für das **Mittagessen**, dessen Teilnahme die Voraussetzung für den Besuch der gebundenen Ganztagsklasse bildete. Insbesondere bei Kindern von berufstätigen Alleinerziehenden kann dies zu einem Teufelskreis führen. Kein Geld, keine Mittagsbetreuung, keine Arbeit... Durch eine Gesetzesänderung beim Bildungs- und Teilhabepaket entfiel ab dem Schuljahr 2019/20 für Kinder sozial schwacher Familien dann der elterliche Eigenanteil zur Mittagsverpflegung.

Bei all unseren Hilfsprojekten achten wir darauf, dass unsere Unterstützung direkt bei den Bedürftigen ankommt und nicht nur Geld verteilt wird, dessen schlussendliche Verwendung von uns nicht geprüft werden kann. So auch bei unseren **Materialboxen**, die von uns in knapp 80 Grund- und Förderschulklassen zwischen Inntal und München neu bestückt und verteilt wurden.



Diese beinhalten die notwendigsten Schultensilien, damit auch Kinder mit unzureichend gefülltem Schulranzen ohne Hänselei am Unterricht teilnehmen können. Die Lernmaterialien wie Stifte, Radiergummi und Kleber oder auch Lineal und Zirkel werden jedoch nicht verschenkt, sondern können von den Schülern nur ausgeliehen und gebraucht werden. Auch dies bildet einen Grundstein zur Bildungsgerechtigkeit, die nicht an die finanziellen Möglichkeiten der Eltern gebunden sein darf.



Sonnenstern liest vor rundete unsere Hilfsangebote bei Bildung, Kinder- und Jugendhilfe ab. Kinder verbringen ihre Freizeit immer weniger mit dem Lesen eines Buches. Lesen ist vor allem für Kinder mit niedriger Sprach-, und Lesekompetenz eine wenig attraktive Beschäftigung. Ungefähr 19 Prozent erreichen in der vierten Klasse kein ausreichendes Lesenniveau, knapp sechs Prozent weisen allenfalls ein nur in Ansätzen vorhandenes Leseverständnis auf, ungefähr ein Viertel hat einen erhöhten Förderbedarf. Bleibt ihnen dieser versagt, haben sie keine Chance durch „Lesen können“ Zugang zur Allgemeinbildung zu finden. Die weiteren Auswirkungen auf ihr späteres Leben sind vorprogrammiert. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen gewinnen unsere Lesepatinnen das

Vertrauen ihrer Schützlinge, um so durch individuelle Hilfestellung Defizite in der Lesekompetenz auszugleichen. Besonders stolz sind wir hier auf die Würdigung durch die *Beauftragte der bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt*, mit der stellvertretend für all unsere ehrenamtlichen Helfer, eine unserer Lesepatinnen und Frühstücksfrauen für ihr Engagement in der Rubrik *Ehrenamt der Woche* geehrt wurde.

Veranstaltungen, Benefiz- und Anlassspenden

Mitglieder und Interessierte nutzten auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit, uns beim Besuch der einen oder anderen Veranstaltung persönlich kennenzulernen. So waren wir mit unserem **Luftballonweitflugwettbewerb** an der Willy-Brandt-Gesamtschule in München und beim Bürgerfest in Raubling dabei. Die Preisverleihung der Sieger aus dem Vorjahr fand übrigens im Januar im Bürgerhaus Raubling statt. Hierhin luden wir im Juli auch zu unserer **Mitgliederversammlung** ein.



Zum Jahresende präsentierten wir uns wieder mit Punsch, Glühwein und Selbstgebasteltem auf unserem Stand beim Raublinger **Weihnachtsmarkt**. Die Heimbewohner vom Haus der Betreuung und Pflege am Wendelstein in Kolbermoor unterstützten uns dabei diesmal mit selbstgemachten Badebomben und -zusätzen. Das Heim wird von uns seit 2013 unterstützt und es ist ihnen immer sehr wichtig, sich mit dieser Initiative bei uns zu bedanken.

Auch erhielten wir 2019 wieder **Benefizspenden**. So sammelten zum Beispiel die Gymnastikdamen der Fitnessgruppe „Bewegung hält gesund“ vom SV DJK Kolbermoor bei ihrer Weihnachtsfeier ebenso für uns wie der TV Feldkirchen-Westerham bei seiner Benefizveranstaltung Let's Fetz. Aufregend war die Teilnahme bei der „Aufrundungsaktion“ vom PENNY. Als einer von 512 Vereinen unserer Region schafften wir es immerhin in die Endrunde der letzten drei Finalisten. Auch wenn wir es dann „nur“ auf den zweiten Platz geschafft haben, waren wir trotzdem sehr stolz auf die Anerkennung und dankbar für die damit verbundene Spende an unsere Kinderhilfe. Außergewöhnlich war auch der 24-Stunden-Spendenmarathon vom Tattoo-Studio Straight-Line in Rosenheim. Hier konnten die Kunden ein kostengünstigeres Walkin-Tattoo ergattern und gleichzeitig etwas Gutes tun, denn pro Tattoo gingen fünf Euro an die Altenhilfe vom Sonnenstern. Unser herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch an alle, die uns anlässlich einer Feier bedacht haben und anstatt Geschenken oder Blumen bei ihren Gästen um Spenden für den Sonnenstern gebeten haben. Diese uneigennützigste Wertschätzung ehrt uns sehr.

Spenden und Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzbar

Sonnenstern e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, daher sind Spenden und Mitgliedsbeiträge an uns steuerlich absetzbar. Bis zu 200 Euro (pro Einzahlung) können ohne gesonderte Zuwendungsbestätigung beim Finanzamt eingereicht werden. Dazu benötigen Sie nur einen Zahlungsnachweis und die allgemeine Zuwendungsbestätigung, die Sie auf www.sonnenstern.de als Vordruck zum Download finden. Für Einzahlungen über 200 Euro benötigen Sie eine individuelle Zuwendungsbestätigung (ugs. Spendenquittung), die wir Ihnen natürlich gerne ausstellen.

Danke

Der Vorstand übte auch 2019 seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Eine Aufwandsentschädigung wurde nicht gewährt. Doch unseren ganz besonderen Dank möchten wir hier nochmal all unseren Mitgliedern und Spendern, Ehrenamtlichen und Helfern, Kooperationspartnern und Projektverantwortlichen aussprechen. Nur durch das Zusammenwirken aller konnten unsere Hilfsprojekte im Bereich der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe in der Region auch umgesetzt werden und ankommen.

